

JobCenter

Landkreis Böblingen

Monatsbericht

September 2010



JobCenter

LANDKREIS BÖBLINGEN



Monatsbericht September 2010

Etwas später als in anderen Regionen aber dann mit aller Macht:

- die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften sinkt in einem Monat um rund 200 auf 7.240 BGs.
- die Zahl der Arbeitslosen U25 –Jährigen im SGBII-Bezug sinkt auf den historischen Tiefststand von 200 Jugendlichen.

Das freut uns sehr. Wir denken, das wird noch weiter in diese Richtung gehen. Gut für die betroffenen Menschen.

Ihr
JobCenter Landkreis Böblingen

Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, so steht Ihnen hierfür unser Postfach arge.jobcenter-boeblingen-geschaeftsleitung@arge-sgb2.de jederzeit zur Verfügung.

Impressum

JobCenter Landkreis Böblingen
Calwer Str. 6
71034 Böblingen

V.i.S.d.Pr.: Clemens Woerner, Geschäftsführer
kostenlos zu beziehen über: karin.straub1@arge-sgb2.de
oder unter www.jobcenter-landkreisbb.de

1.0 Arbeitslosengeld II

1.1 Bedarfsgemeinschaften (BG)

Im Landkreis Böblingen existieren 7.240 Bedarfsgemeinschaften, die Leistungen aus der Grundsicherung für Arbeitssuchende beziehen (Stand 09/10). Gemessen an den Haushalten sind das ca. 4 % der Gesamthaushalte.

Die 7.240 Bedarfsgemeinschaften bestehen aus 14.722 Personen, von denen 10.157 Personen Arbeitslosengeld II erhalten.

Im regionalen Vergleich siehe nachfolgende Tabelle (Stand 09/10):

Kreis	Böblingen	Esslingen	Göppingen	Ludwigsburg	Rems-Murr
Bedarfsgemeinschaften	7.240	11.233	6.029	9.891	9.578
Bevölkerung 15-65 J.**	243.857	335.663	164.431	339.509	270.651
Empfänger ALG II	10.157	15.537	8.297	13.424	12.965
Empfänger Sozialgeld	4.565	6.527	3.425	5.973	5.024
Personen gesamt	14.722	22.064	11.722	19.397	17.989
ALG II-Quote*	2,5%	2,6%	3,0%	2,3%	2,5%
Sozialvers. beschäftigt ***	153.026	179.079	76.319	165.390	123.415

Quelle: Kreisreport Arbeitsmarkt in Zahlen Bundesagentur für Arbeit

* Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten in beiden Rechtskreisen. Die Summe ergibt die Arbeitslosenquote insgesamt bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

** Statistisches Landesamt Stand 31.12.2009

*** Bundesagentur für Arbeit Stand 31.12.2009

1.2 Verlauf der Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Landkreis Böblingen

Monat	09/09	10/09	11/09	12/09	01/10	02/10	03/10	04/10	05/10	06/10	07/10	08/10	09/10
Zahl BG	6.984	7.004	7.023	7.064	7.147	7.257	7.286	7.455	7.495	7.518	7.407	7.435	7.240

Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (vorläufige BG-Zahlen)

2.0 Arbeitslosigkeit insgesamt (ALG I und II)

Vorab zur Definition:

Arbeitslos ist, wer keine Beschäftigung hat (weniger als 15 Wochenstunden), Arbeit sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Agentur für Arbeit oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen.

Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt.
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, werden nicht als arbeitslos gezählt

2.1 Arbeitslosigkeit regionaler Vergleich (ALGI und ALG II)

Landkreis	Arbeitslose gesamt	davon im Rechtskreis SGB II	Arbeitslose U25 gesamt	Arbeitslosen- quote*	Veränderung ggü. Vormonat
Böblingen	8.468	4.788	696	4,3 %	- 0,4 %
Esslingen	12.510	7.126	1.243	4,6 %	- 0,2 %
Göppingen	7.100	3.901	796	5,4 %	- 0,6 %
Ludwigsburg	12.369	6.502	1.201	4,5 %	- 0,3 %
Rems-Murr-Kreis	9.928	5.500	743	4,6 %	- 0,2 %

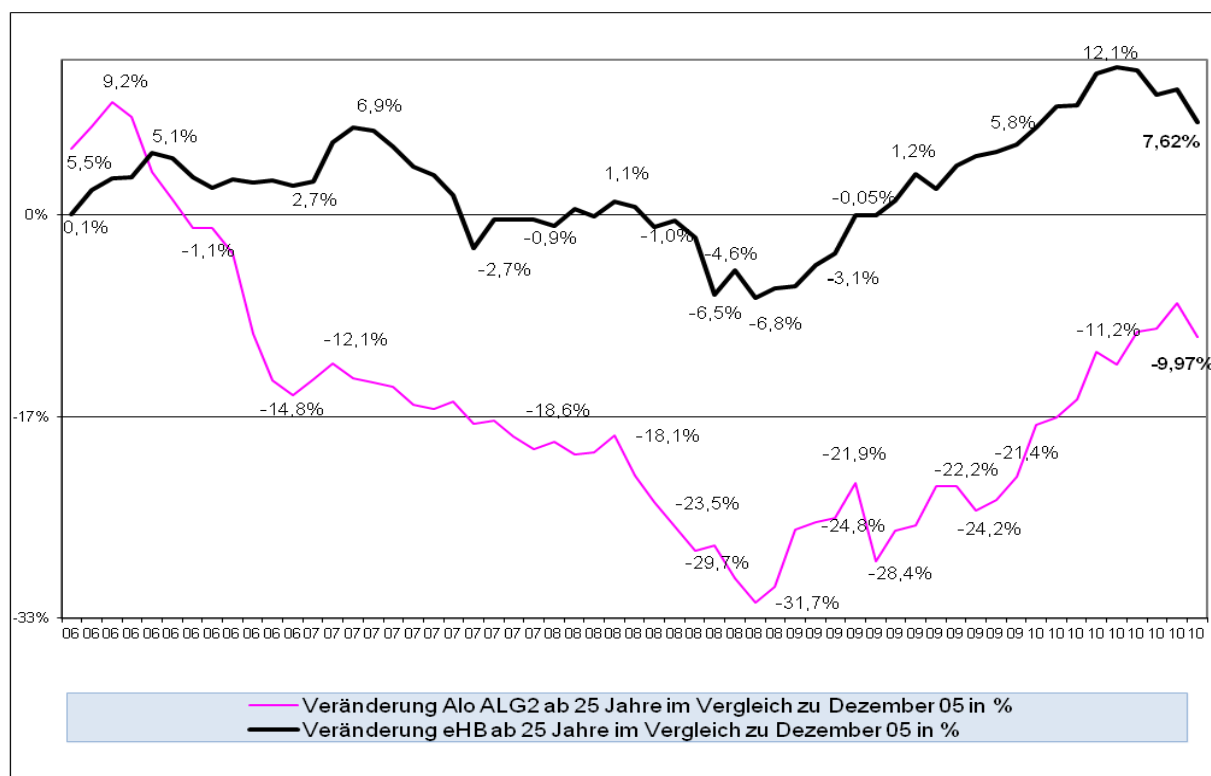
Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 09/10)

Im Landkreis Böblingen gibt es zum Stand 09/2010 insgesamt 8.468 Arbeitslose.

*Die Arbeitslosenquote im Landkreis Böblingen liegt somit bei 4,3 % (Bezugsgröße: sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Von den 8.468 Arbeitslosen gehören 4.788 Personen in den Rechtskreis SGB II und werden somit vom JobCenter Landkreis Böblingen betreut.

Die Zahl der erwerbsfähigen Hilfeempfänger (EHB) ab 25 Jahre liegt im September 2010 mit 7,62 % über dem Wert von Dezember 2005.



3.0 Personenkreis unter 25 Jahren (U25)

Im Landkreis Böblingen gibt es 200 Arbeitslose im Rechtskreis SGB II unter 25 Jahren (Stand 09/10).

Hier der regionale Vergleich im Überblick:

Personenkreis	Böblingen	Esslingen	Göppingen	Ludwigsburg	Rems-Murr
Personen 15 - 24 J. gesamt 1)	41.750	56.548	29.751	57.466	46.991
Arbeitslose 15 - 24 J. 2)	696	1.243	796	1.201	743
Rel. Jugendarbeitslosigkeit 3)	1,7%	2,2%	2,7%	2,1%	1,6%
Bereich Arbeitslosengeld II					
Davon Arbeitslose U25 SGB II	200	551	356	407	199

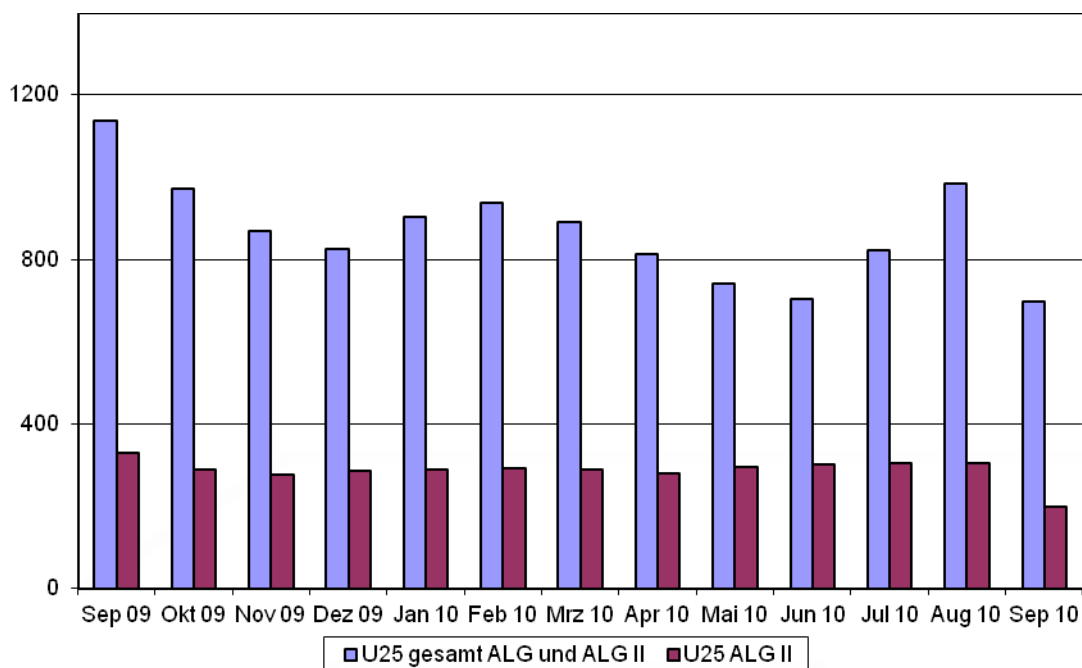
Quelle: Bundesagentur für Arbeit Stand 09/10)

1) Statistisches Landesamt Stand 31.12.2009

2) Gesamtzahl der Arbeitslosen aus dem Bereich Arbeitslosengeld und Arbeitslosengeld II

3) Anteil der Arbeitslosen 15-24 J. (ALG und ALG II) an den Gesamtpersonen 15-24 J.

3.1 Entwicklung der Arbeitslosenzahlen U25 im Landkreis Böblingen



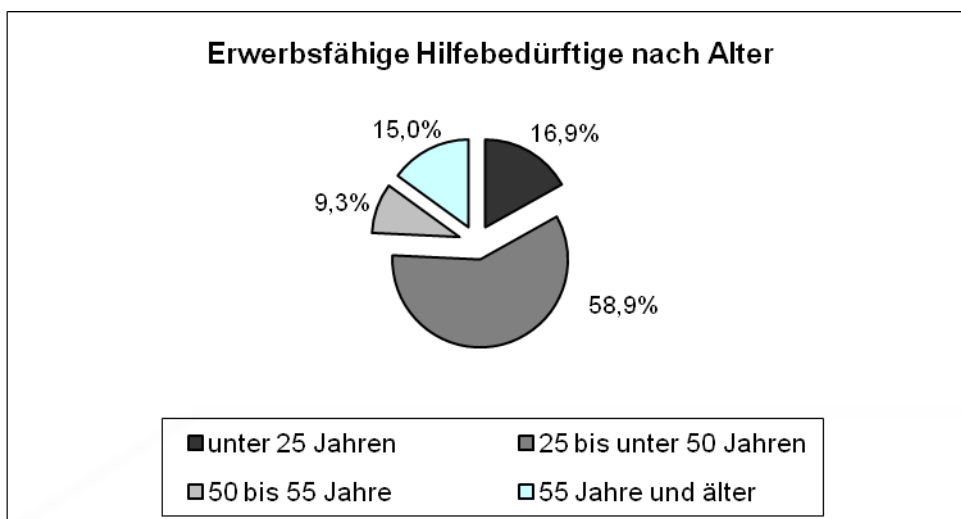
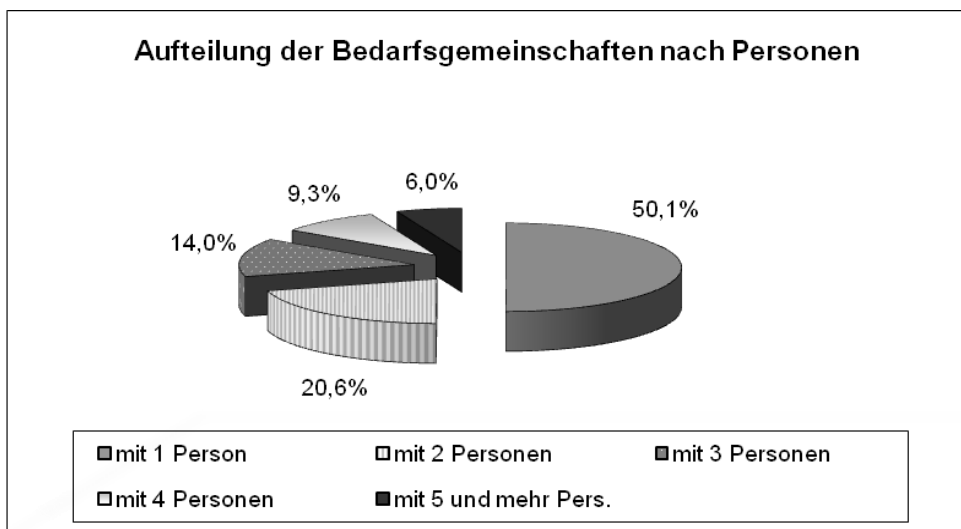
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

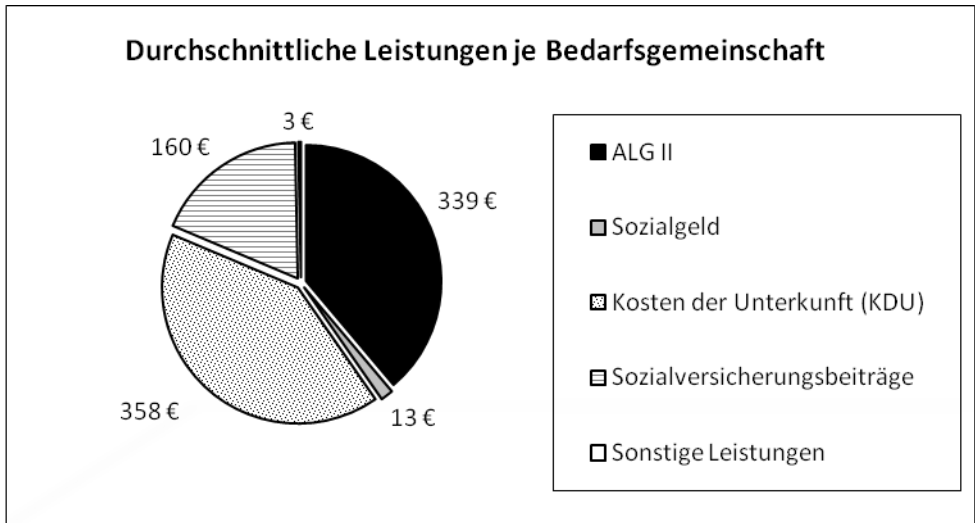
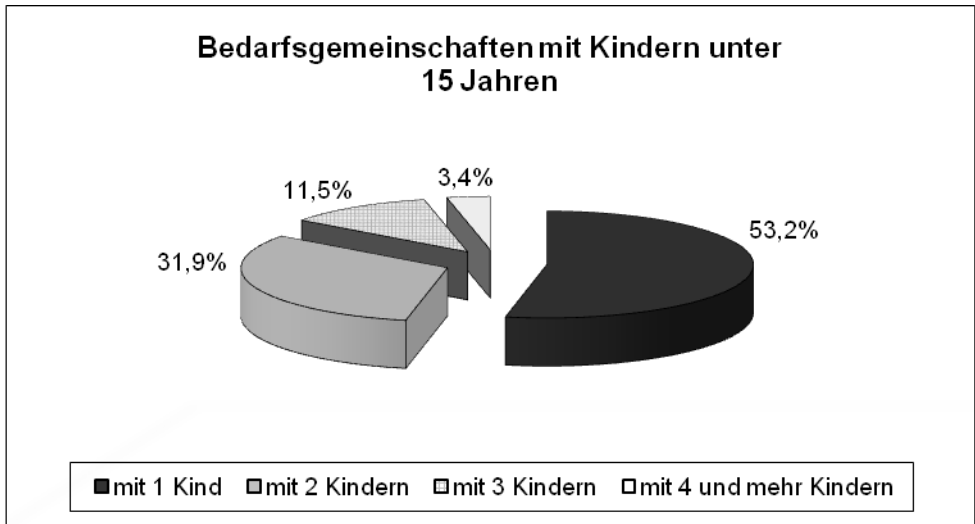
4.0 Sozialdaten der Bedarfsgemeinschaften (BG)

Im Landkreis Böblingen gibt es 7.240 Bedarfsgemeinschaften (Stand 09/10). Im Durchschnitt besteht eine Bedarfsgemeinschaft aus 2,0 Personen. Die 7.240 Bedarfsgemeinschaften bestehen aus 14.722 Personen. Von diesen Personen erhalten 4.565 Sozialgeld und sind somit nicht erwerbsfähig. Bei den restlichen 10.157 Personen handelt es sich um erwerbsfähige Hilfebedürftige, die Arbeitslosengeld II erhalten. Hier halten sich die Geschlechter ungefähr die Waage, 46 % sind Männer und 54 % sind Frauen. Die unter 25-jährigen stellen mit 16,9 % einen nicht unerheblichen Anteil dar. Der Anteil der Alleinerziehenden an den Gesamtbedarfsgemeinschaften entspricht 21,3 %. Bei personenbezogener Betrachtung des Anteils der alleinerziehenden Personen an den gesamten erwerbsfähigen hilfebedürftigen Personen beträgt der Prozentsatz 15,2 %.

Eine Bedarfsgemeinschaft erhält durchschnittlich 873 € monatlich an Leistungen. Davon entfallen durchschnittlich 358 € auf die Kosten der Unterkunft (Stand 09/10).

Hier zur Veranschaulichung einige Diagramme im Überblick (Stand 9/10)





BG gesamt	darunter Single-BG			darunter BG-Alleinerziehender						
	Insgesamt	Single		Insgesamt	Alleinerziehende unter 18 Jahre	Alleinerziehende - 18 Jahre und älter				
		unter 18 Jahre	18 Jahre und älter		mit 1 und mehr Kindern unter 18 J.	mit 1 Kind unter 18 J.	mit 2 Kindern unter 18 J.	mit 3 Kindern unter 18 J.	mit 4 Kindern unter 18 J.	mit 5 und mehr Kindern unter 18 J.
7.240	3.456	3	3.453	1.566	4	954	457	122	21	8

* Daten aus der Statistik sind Sozialdaten und unterliegen dem Sozialdatenschutz.
Aus diesem Grunde werden Zahlenwerte kleiner als 3 anonymisiert.

Bewilligte Ansprüche und durchschnittliche Leistungen je Bedarfsgemeinschaft (gerundet) im regionalen Vergleich

Stadt- und Landkreise	BG	Gesamt*	ALG II	KDU
Böblingen	7.240 €	873 €	339 €	358 €
Esslingen	11.233 €	867 €	339 €	352 €
Göppingen	6.029 €	838 €	349 €	313 €
Ludwigsburg	9.891 €	869 €	339 €	355 €
Rems-Murr-Kreis	9.578 €	858 €	337 €	345 €

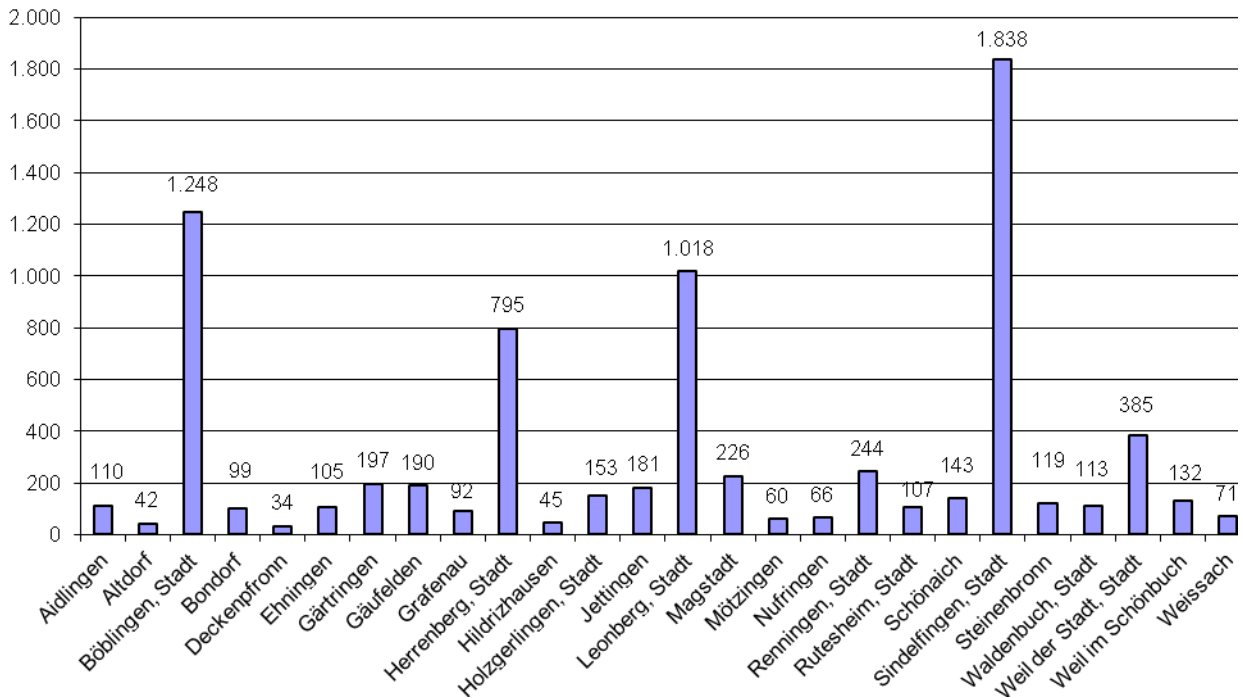
*Gesamtleistung bestehend aus ALG II, Sozialgeld, KDU, Sozialversicherungsbeiträgen und sonstigen Leistungen

Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 09/10)

Die Tabelle zeigt, dass im Landkreis Böblingen die höchsten Aufwendungen insgesamt und speziell für die Kosten der Unterkunft pro Bedarfsgemeinschaft aufgewendet werden. Die Gründe hierfür können sehr vielfältig sein, entsprechend den einzelnen Bestandteilen (Sozialversicherung, Sozialgeld, Heizung, Miete usw.). Zu beachten ist hierbei, dass die Kosten für den Aufenthalt im Frauenhaus über die KDU abgerechnet werden, was in anderen Landkreisen nicht immer so gemacht wird.

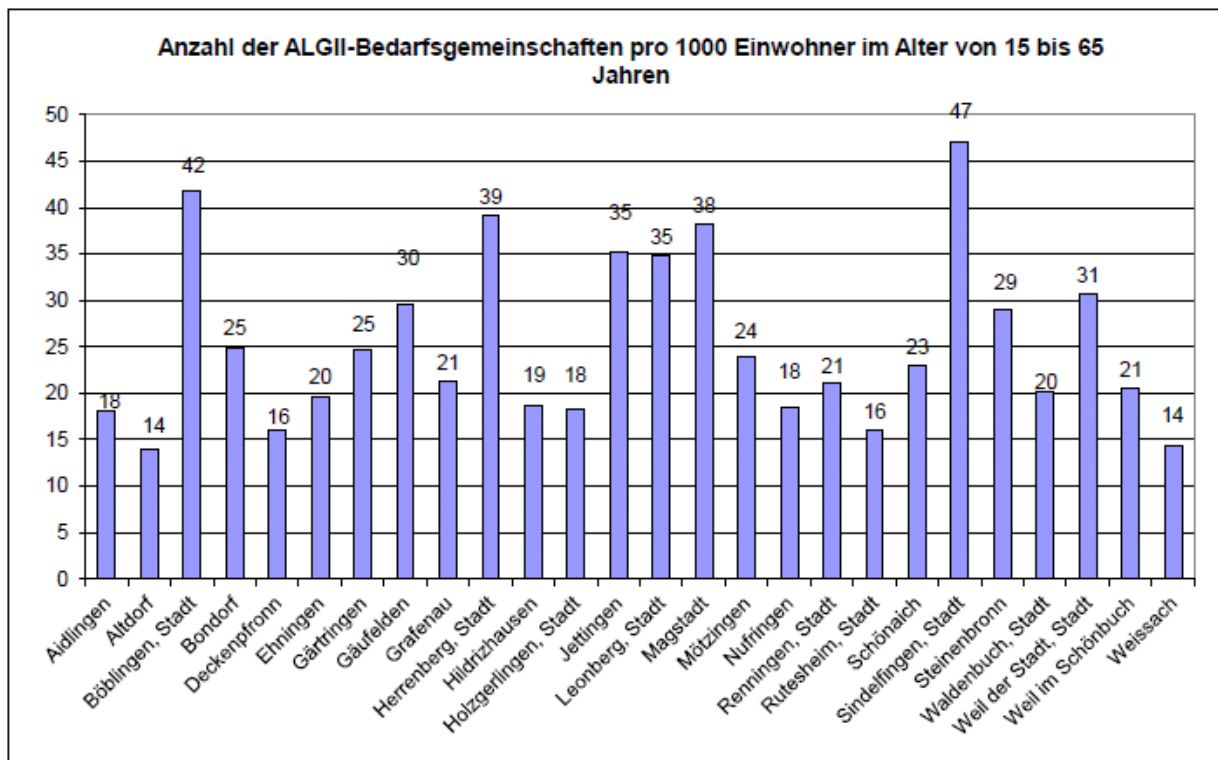
5.0 Bedarfsgemeinschaften nach Gemeinden

Anzahl Bedarfsgemeinschaften pro Gemeinde



Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 5/10)

Aktuelle Zahlen ab Juni 2010 können erst wieder ab November 2010 geliefert werden



Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit Stand (5/10)

Vergleich der Zahl der Bedarfsgemeinschaften

Gemeinde	Zahl der Bedarfsgemeinschaften	
	5/09	5/10
Aidlingen	104	110
Altdorf	37	42
Böblingen, Stadt	1.114	1.248
Bondorf	100	99
Deckenpfronn	33	34
Ehningen	97	105
Gärtringen	179	197
Gäufelden	188	190
Grafenau	86	92
Herrenberg, Stadt	727	795
Hildrizhausen	42	45
Holzgerlingen, Stadt	147	153
Jettingen	166	181
Leonberg, Stadt	914	1.018
Magstadt	194	226
Mötzingen	56	60
Nufringen	59	66
Renningen, Stadt	200	244
Rutesheim	94	107
Schönaich	125	143
Sindelfingen, Stadt	1.663	1.838
Steinenbronn	120	119
Waldenbuch, Stadt	103	113
Weil der Stadt, Stadt	360	385
Weil im Schönbuch	108	132
Weissach	60	68